Linzer biol. Beitr.	49/1	941-950	28.7.2017

Erstnachweise von Fliegen (Diptera) für Österreich und einige Bundesländer

Gerhard SCHLÜSSLMAYR

A b s t r a c t : First records of 30 species of flies for Austria and some Austrian states. *Pipizella virens*, *Stomorhina lunata* and *Labigastera nitidula* are new for Austria, for 20 species the first record for Upper Austria, for 5 the first record for Lower Austria und for 2 species the first record for Burgenland.

K e y w o r d s : Diptera, Austria, Upper Austria, Lower Austria, Burgenland, new records.

Einleitung

Als Ergebnis eigener Aufsammlungen von Fliegen in den Jahren 2001 und 2016 werden 30 Neunachweise aus den Bundesländern Oberösterreich, Niederösterreich und Burgenland mitgeteilt. *Pipizella virens* (Syrphidae), *Stomorhina lunata* (Calliphoridae) und *Labigastera nitidula* (Tachinidae) sind neu für Österreich. Ein Großteil der Neufunde, vorzugsweise mediterran verbreitete Arten, stammt aus dem pannonischen Raum (Hainburger Berge). Die für Österreich neue *Stomorhina lunata* gilt im Mittelmeerraum als wichtigster Parasit der Wanderheuschrecken. Die für Oberösterreich neuen Arten wurden überwiegend im Sengsengebirge (Nationalpark Kalkalpen) gesammelt. Als wichtigste Quelle bisheriger Funddaten muss noch immer FRANZ (1989) gelten, da seither in Österreich nur wenige Fliegenfunde publiziert wurden. Über Verbreitungslücken bzw. fehlende Funddaten in den europäischen Ländern gibt die Fauna Europaea Aufschluss: http://www.faunaeur.org/distribution.php.

Mit einer Ausnahme wurden alle Arten von mir determiniert und befinden sich in meiner Sammlung. Für die Bestimmung von *Sarcophaga* (*Heteronychia*) *lacrymans* danke ich herzlich Daniel Whitmore (Natural History Museum, London), für die Verifizierung einiger Arten bzw. Bereitstellen von Spezialliteratur danke ich außerdem Hanspeter Tschorsnig (Staatliches Museum für Naturkunde, Stuttgart), Thomas Pape (Danish Natural History Museum, Kopenhagen), Knut Rognes (University of Stavanger), Verner Michelsen (University Kopenhagen) and Krzystof Szpila (Copernicus University Torun).

Artenliste und Faunistik

Fam. H y b o t i d a e (Buckeltanzfliegen)

Bicellaria austriaca **TUOMIKOSKI, 1955**

Nach CHVALA (1983) bevorzugt die in Mitteleuropa häufigste Art der Gattung deutlich höhere Lagen.

M a t e r i a l : Oberösterreich, Nationalpark Kalkalpen, Sengsengebirge, Blöttenbachtal, 700 m.s.m., in Feuchtwiese, 2.7.2001, 1♀♀, 1♂. Oberösterreich, Nationalpark Kalkalpen, Sengsengebirge, Herzerlsee, 1230 m.s.m., 15.7.2001, 5♀♀, 1♂; 16.8.2001, 4♀♀. Oberösterreich, Nationalpark Kalkalpen, Sengsengebirge, S Bodinggraben, 650-720 m.s.m., 7.8.2001, 1♀♀. Oberösterreich, Nationalpark Kalkalpen, Sengsengebirge, Aufstieg zum Herzerlsee, 1050-1130 m.s.m., 16.8.2001, 1♀♀. Oberösterreich, Nationalpark Kalkalpen, Sengsengebirge, Hoher Nock, Haltersitz, 1440-1480 m.s.m., 3.7.2001, 7♂♂.

FRANZ (1989) erwähnt 2 Funde von der steirischen Seite der Haller Mauern.

Erstnachweis für Oberösterreich!

Fam. S y r p h i d a e (Schwebfliegen)

Pipizella virens **FABRICIUS, 1805**

Die Unterscheidung von *P. viduata* (= *varipes*) ist nur durch Genitaluntersuchung und erst mit VAN VEEN (2010) möglich, weibliche Tiere bleiben weiterhin unbestimmbar. Die Larven der Art ernähren sich von Blattläusen (Aphiden) auf Umbelliferen (STUBBS & FALK 2000).

M a t e r i a l : Niederösterreich, Hainburger Berge, Spitzerberg, 200 m.s.m., 27.6.2001, 1♂.

FRANZ (1989) erwähnt für die von älteren Autoren meist als *P. virens* geführte *P. viduata* eine Vermengung mit erst in jüngster Zeit beschriebenen Arten. Die Fauna Europaea gibt *P. virens* aus allen österr. Nachbarländern an, jedoch nicht aus Österreich.

Erstnachweis für Österreich!

Fam. F a n n i i d a e

Fannia parva **(STEIN, 1895)**

Über die Lebensweise der zierlichen Art scheint nichts bekannt zu sein.

M a t e r i a l : Oberösterreich, Nationalpark Kalkalpen, Sengsengebirge, Aufstieg zum Herzerlsee, 1050-1130 m.s.m., 16.8.2001, 3♀♀, 2♂♂.

FRANZ (1989) erwähnt nur wenige Funde aus Österreich, u.a. aus den steirischen Haller Mauern.

Neu für Oberösterreich!

Fam. M u s c i d a e (Echte Fliegen)

Haematobia irritans **LINNAEUS, 1758**

Syn.: *Siphona irritans* L.

Die wärmeliebenden Fliegen sind Blutsauger auf Rindern und Pferden. Sie verlassen

ihren Wirt normalerweise nur zur Eiablage, sind also halbstationäre Parasiten (HENNIG 1955-1964). Die Larven entwickeln sich in ganz frischem Kuhdung. Am Fundort, einer Kuhweide tritt die Art mit den beiden anderen Stechfliegen *Stomoxys calcitrans* und *Haematobosca stimulans* auf.

Material: Oberösterreich, Nationalpark Kalkalpen, Sengsengebirge, Blumauer Alm, 760 m.s.m., auf Kuhdung, 16.8.2001, 3♀♀, 1♂.

FRANZ (1989) nennt aus Österreich einen einzigen Fund aus dem Grazer Raum (1947). Nach der Fauna Europaea kommt die Art fast in ganz Europa vor, Funde fehlen jedoch bislang u.a. aus der Schweiz. Die ursprünglich palaearktische Art wurde mittlerweile in die ganze Welt verschleppt. Besonders schädlich wird die "Horn fly" in Nordamerika.

Erstnachweis für Oberösterreich!

Phaonia alpicola ZETTERSTEDT, 1845

Die Art ist arktisch-hochboreal und boreo-alpin verbreitet. Die Larven der Gebirgsart sind bislang unbekannt (GREGOR et al. 2002).

Material: Oberösterreich, Nationalpark Kalkalpen, Sengsengebirge, Hoher Nock, 1700 m.s.m., im Firmetum, 3.7.2001, 1♀.

FRANZ (1989) nennt mehrere Funde aus den höheren Lagen der steirischen und niederösterreichischen Alpen, außerdem einen zweifelhaften Fund von Seitenstetten (Niederösterreich).

Erstnachweis für Oberösterreich!

Phaonia hybrida SCHNABL, 1888

Holarktisch und boreomontan verbreitete Gebirgsart.

Material: Oberösterreich, Nationalpark Kalkalpen, Sengsengebirge, Herzerlsee, 1230 m.s.m., 15.7.2001, 1♀. Oberösterreich, Nationalpark Kalkalpen, Sengsengebirge, oberhalb Herzerlsee, 1350-1380 m.s.m., Hochstaudenflur, 15.7.2001, 2♀♀. Oberösterreich, Nationalpark Kalkalpen, Sengsengebirge, Haltersitz, 1400-1440 m.s.m., subalpine Wiese, 15.7.2001, 1♀. Oberösterreich, Nationalpark Kalkalpen, Sengsengebirge, Haltersitz, 1440-1480 m.s.m., subalpine Wiese, 3.7.2001, 1♀. Oberösterreich, Nationalpark Kalkalpen, Sengsengebirge, Budergraben, 900-950 m.s.m., lichter Fichtenwald, 23.6.2001, 1♂.

FRANZ (1989) nennt aus den Hochlagen der niederösterreichischen und steirischen Alpen 3 Funde (Göller, Schneeberg, Gesäuse).

Erstnachweis für Oberösterreich!

Helina pubescens STEIN, 1893

Material: Oberösterreich, Laussa N Losenstein, 600 m.s.m., 2.6.2001, 1♂ und 22.6.2001, 1♂.

FRANZ (1989) nennt 2 Funde aus der Steiermark und 1 Fund von Seitenstetten (Niederösterreich)[1].

Erstnachweis für Oberösterreich!

---

[1] Die häufigen Fundangaben für Seitenstetten in der Literatur stammen von dem bedeutenden Entomologen und Admonter Pater Gabriel Strobl (1846-1925), der sich als Gast oft im Stift Seitenstetten aufhielt.

Mydaea electa ZETTERSTEDT, 1860

Larven der holarktischen Art wurden aus Pilzen gezogen (*Phallus impudicus*, *Boletus variegatus* und *Lactarius torminosus*).

M a t e r i a l : Oberösterreich, Laussa N Losenstein, 600 m.s.m., im Haus, 30.6.2001, 1♀.

FRANZ (1989) gibt zwar Österreich als Verbreitungsgebiet der Art an, nennt aber für Oberösterreich, Niederösterreich und Steiermark keinen Fund.

Erstnachweis für Oberösterreich!

Fam. A n t h o m y i i d a e (Blumenfliegen)

Delia piliventris POKORNY, 1889

Die Arten der Gattung *Delia* legen ihre Eier im Boden ab. Die Larven ernähren sich von Pilzen und pflanzlicher Nahrung. Über die Lebensweise von *D. piliventris* ist nichts Näheres bekannt.

M a t e r i a l : Oberösterreich, Nationalpark Kalkalpen, Sengsengebirge, Hoher Nock, 1700 m.s.m., im Firmetum, 3.7.2001, 1♂.

Funde der Art werden in FRANZ (1989) nicht erwähnt. In der Fauna Europaea wird sie für Österreich zwar angegeben, besitzt aber in Österreich ihre östliche Verbreitungsgrenze. Erst in Russland tritt sie wieder auf.

Neu für Oberösterreich!

Fam. R h i n o p h o r i d a e (Asselfliegen)

Oplisa tergestina (SCHINER, 1862)

Syn.: *Hoplisa tergestina* SCHINER

Wärmeliebende, submediterrane Art. Wie alle Arten der Familie entwickeln sich die Larven als Parasiten in Landasseln.

M a t e r i a l : Niederösterreich, Hainburger Berge, Spitzerberg, 200 m.s.m., 25.6.2001, 1♀, 9.7.2001, 1♀, 12.7.2001, 1♂.

Neu für Niederösterreich!

Fam. C a l l i p h o r i d a e (Schmeißfliegen)

Stomorhina lunata FABRICIUS, 1805

Die Eier dieser bunten, unverwechselbaren Art werden an den Eipaketen von Wanderheuschrecken (*Dociostaurus maroccanus*, *Schistocerca gregaria* und *S. peregrina*) abgelegt, in denen die Maden als Parasiten leben. Sie sind in der Lage, ausgefressene Eipakete zu verlassen und neue aufzusuchen. Die Verpuppung findet ebenfalls in den Eipaketen statt, meist findet man 2-3 Puparien, zuweilen jedoch bis zu zwölf. Die Art scheint in Teilen Afrikas der Hauptfeind dieser gefürchteten Heuschrecken zu sein (ROGNES 1991). Beobachtungen haben gezeigt, dass die Art in Afrika als steter Begleiter der Heuschreckenschwärme auftritt (COLYER & HAMMOND 1968). Ein aktuelles Vorkommen der Wüstenheuschrecke *Schistocerca gregaria* in den Hainburger Bergen kann angenommen werden, falls sich die Art nicht an eine heimische Heuschreckenart ange-

passt hat. Larven wurden allerdings auch in Termitennestern gefunden. Unter günstigen Bedingungen benötigt der Lebenszyklus (Ei bis Ei) etwa 1 Monat (ZUMPT 1956).

Material: Niederösterreich, Hainburger Berge, Spitzerberg, 200 m.s.m., auf südexponiertem, sandigem Acker in niederer Vegetation, 24.9.2016, 1♂. Niederösterreich, Hainburger Berge, Hundsheimer Berg, 200m, auf Gebüsch, 24.9.2016, 2♂♂.

Nach Fauna Europaea bisher in Österreich nicht nachgewiesen. Die Art ist im gesamten Mediterrangebiet häufig.

Neu für Österreich!

Cynomya mortuorum LINNAEUS, 1761

Nach ZUMPT (1956) findet man die Larven der bis 18 mm großen "Toten- oder Friedhofsfliege" in Kadavern und besonders häufig an toten Fischen. Die Fliegen sind Blütenbesucher. Die Fliege hat auch Bedeutung für die Forensik, da ihre Larven auch an Leichen angetroffen werden, deren Alter an Hand der Larvenstadien bestimmt werden kann.

Material: Burgenland, Jois, Zeilerberg, 300 m.s.m., 2.5.2001, 1♀.

Die holarktische Art ist subarktisch verbreitet und häufig, in Österreich vor allem im Alpengebiet.

Neu für das Burgenland!

Calliphora stelviana BRAUER & BERGENSTAMM, 1891

Syn.: *C. subalpina* RINGDAHL, *C. alpina* auct.

Boreo-alpine Art des nördlichen Skandinavien und der Alpen.

Material: Oberösterreich, Nationalpark Kalkalpen, Sengsengebirge, Hoher Nock, Latschengebüsch, 1820 m.s.m., 22.7.2001, 1♀.

FRANZ (1989) nennt als Verbreitungsgebiet u.a. die Alpen, aber keine Funde aus Oberösterreich, Niederösterreich und Steiermark.

Neu für Oberösterreich!

Lucilia sericata MEIGEN, 1826

Kosmopolitisch verbreitete Art, deren Larven sich in Kadavern entwickeln. Die Zahl der von einem Weibchen insgesamt produzierten Eier beträgt 2000-3000, die jeweils in Gelegen von etwa 200 Stück abgelegt werden. Die Art ist auch als Wundschmarotzer von Mensch und Tier und als Verursacher der Schaf-Myiasis bekannt. Die Larven greifen jedoch nicht das gesunde Gewebe der Wunden an, sondern fördern im Gegenteil die Heilung. Man hat daher zwischen dem 1. und 2. Weltkrieg die Larven, besonders in den Vereinigten Staaten in großem Umfang zur Wundheilung benutzt (ZUMPT 1956).

Material: Oberösterreich, Nationalpark Kalkalpen, Sengsengebirge, Hinteres Rettenbachtal, 610 m.s.m., 2.8.2001, 2♂♂, 2♀♀.

FRANZ (1989) nennt für den Kosmopoliten seltsamerweise nur je 1 Fund aus Niederösterreich und der Steiermark, keinen Fund für Oberösterreich.

Neu für Oberösterreich!

Fam. S a r c o p h a g i d a e (Fleischfliegen)

Weibliche Exemplare der Familie sind großteils unbestimmbar, die männlichen meist nur an Hand der sehr unterschiedlich ausgebildeten Genitalien zu bestimmen.

Sarcophaga (*Helicophagella*) *okaliana* LEHRER, 1975

Calciphile Art, vorwiegend verbreitet im Alpengebiet, hier meist oberhalb der Baumgrenze. Schneckenparasit. Die Art wurde früher irrtümlich als Synonym von *S.* (*H.*) *novella* angegeben. Auch bei *S.* (*H.*) *novercoides* handelt es sich nicht um diese Art, sondern um eine mediterrane Sippe (POVOLNY & VERVES 1997).

M a t e r i a l : Oberösterreich, Nationalpark Kalkalpen, Sengsengebirge, Hoher Nock, Semperviretum, 1850-1880 m.s.m., 22.7.2001, 1♂.

Keine Angaben für Österreich in FRANZ (1989). Angabe von POVOLNY (2000) vom Hundsheimer Berg (Niederösterreich).

Neu für Oberösterreich!

Sarcophaga (*Heteronychia*) *lacrymans* VILLENEUVE, 1912

Syn.: *S.* (*H.*) *thalhammeri* BÖTTCHER

Über die Biologie der Art ist wenig bekannt, sie gilt jedoch als Schneckenparasit. Weibchen wurden bislang nicht beschrieben.

M a t e r i a l : Oberösterreich, Reichraming, Schieferstein, 1100-1200m, 30.7.2016, 1♂, det. Whitmore.

WHITMORE (2010), der die Untergattung bearbeitet und auch das Exemplar vom Schieferstein bestimmt hat, gibt die Art für Österreich an, die Fauna Europaea nennt für Europa nur Vorkommen in Ungarn und Bulgarien.

Neu für Oberösterreich!

Sarcophaga (*Liosarcophaga*) *emdeni* ROHDENDORF, 1969

Von den warmen Niederungen Ostmitteleuropas bis Nordwest-China verbreitete wärmeliebende Art. Parasit in Schnecken (*Helix*) und Schmetterlingsraupen, vorwiegend von *Lymantria*-Arten (POVOLNY 2000).

M a t e r i a l : Oberösterreich, Nationalpark Kalkalpen, Sengsengebirge, Budergraben, 775-900 m.s.m., felsdurchsetzte Grasflur, 2.8.2001, 1♂.

FRANZ (1989) gibt zwar Österreich als Verbreitungsgebiet an, aber keine Funde aus Oberösterreich, Niederösterreich und Steiermark. Bislang nur durch POVOLNY (2000) u.a. vom Hundsheimer Berg (Niederösterreich) bestätigt.

Neu für Oberösterreich!

Fam. T a c h i n i d a e (Raupenfliegen)

Die Tachiniden-Bestände des Oberösterreichischen Landesmuseums in Linz wurden von Herting revidiert (HERTING 1973). Angaben zur Verbreitung und Ökologie der Arten in TSCHORSNIG & HERTING (1994). Diese Arbeit enthält auch den besten Bestimmungsschlüssel der schwierigen Famile.

Phorocera grandis **RONDANI, 1859**

Die überwiegend südeuropäisch verbreitete, in Mitteleuropa sehr seltene Art entwickelt sich in Raupen des Goldafter (*Euproctis chrysorrhoea*) und des Pinien-Prozessionsspinners (*Thaumetopoea pityocampa*).

M a t e r i a l : Niederösterreich, Hainburger Berge, Spitzerberg, 200 m.s.m., 22.5.2001, 1♀.

FRANZ (1989) gibt nur Funde aus Oberösterreich an.

Neu für Niederösterreich!

Meigenia dorsalis **MEIGEN, 1824**

Die auf Blättern und Blüten häufige Art entwickelt sich in verschiedenen Blattkäfern (Chrysomelidae) der Gattungen *Chrysolina*, *Crioceris*, *Melasoma* und *Phytodecta*.

M a t e r i a l : Oberösterreich, Grossraming, Almkogl, 1400 m.s.m., 8.8.2016, 1♂.

FRANZ (1989) gibt für Oberösterreich unter *Meigenia mutabilis* an, dass *M. dorsalis* und *M. mutabilis* nur genitalmorphologisch unterscheidbar wären, aber die überwiegende Mehrzahl der Belege zu *M. mutabilis* gehören würde.

Neu für Oberösterreich!

Phebellia nigripalpis **ROBINEAU-DESVOIDY, 1847**

Die thermophile Art ist im wärmeren Mitteleuropa lokal häufig, sonst eher selten. Die Wirte der Larven sind unbekannt.

M a t e r i a l : Oberösterreich, Nationalpark Kalkalpen, Sengsengebirge, Budergraben, 900-950 m.s.m., lichter Fichtenwald, 2.8.2001, 1♂, 1♀. Oberösterreich, Nationalpark Kalkalpen, Sengsengebirge, Budergraben, 770-900 m.s.m., felsige Grasflur, 2.8.2001, 2♂♂, 1♀.

FRANZ (1989) nennt zahlreiche Funde aus Niederösterreich und Steiermark.

Neu für Oberösterreich!

Carcelia falenaria **RONDANI, 1859**

Die südeuropäische Art ist in Mitteleuropa sehr selten. Sie lebt hier nur in warmtrockenen Gebieten und entwickelt sich in Raupen des Weißfleck-Widderchen (*Syntomis phegea*).

M a t e r i a l : Niederösterreich, Pfaffstätten, Häberlberg, 10.5.2001, 3♂♂.

FRANZ (1989) nennt einen historischen Fund von Strobl für die Steiermark (Mürzhofen), HERTING (1994) erwähnt einen Nachweis für das Burgenland.

Neu für Niederösterreich!

Erycia furibunda **ZETTERSTEDT, 1844**

Die in Mitteleuropa sehr seltene Art parasitiert in Raupen der Scheckenfalter *Melitaea aurinia* und *M. maturna* (Nymphalidae).

M a t e r i a l : Oberösterreich, Nationalpark Kalkalpen, Sengsengebirge, Budergraben, 775-900 m.s.m., felsige Grasflur, 2.8.2001, 1♀.

FRANZ (1989) nennt nur 1 Fund von Herting aus der Steiermark (Gesäuseeingang).

Neu für Oberösterreich!

Masistylum arcuatum MIK, 1863

Die von TSCHORSNIG & HERTING (1994) nur aus den Alpen und den Pyrenäen aus Hochlagen zwischen 1200 und 2300 m angegebene Art gilt als sehr selten. Ihre Wirte sind unbekannt.

Material: Oberösterreich, Nationalpark Kalkalpen, Sengsengebirge, Hoher Nock, Haltersitz, 1400-1440 m.s.m., subalpine Wiese, 15.7.2001, 1♀.

FRANZ (1989) nennt als loc. typ. zwar den Neusiedlersee (?), aber sonst fast ausschließlich Funde aus der subalpinen und alpinen Stufe der steirischen Alpen.

Neu für Oberösterreich!

Gonia vacua MEIGEN, 1826

Die Art ist nur in Südeuropa häufiger, nach Mitteleuropa dringt sie lediglich vereinzelt vor und ist hier auf sehr warme Orte beschränkt. Ihre Wirte sind unbekannt.

Material: Burgenland, Jois, Schieferberg, 200-300 m.s.m., 1.5.2001, 1♀.

FRANZ (1989) nennt nur 1 Fund von Elsasser aus der Steiermark (Zwaring).

Neu für das Burgenland!

Peribaea apicalis ROBINEAU-DESVOIDY, 1863

Die Art ist im wärmeren Mitteleuropa nicht selten und lebt hier an trockenwarmen Waldrändern. Als Nahrung dienen den Larven verschiedene Spanner (Geometridae) der Gattungen *Ematurga*, *Ennomos*, *Erannis*, *Alsophila* und *Apocheima*.

Material: Niederösterreich, Hainburger Berge, Spitzerberg, 200 m.s.m., 5.6.2001, 1♀.

FRANZ (1989) nennt 3 Funde aus Oberösterreich und 1 Fund aus der Steiermark.

Neu für Niederösterreich!

Peribaea tibialis ROBINEAU-DESVOIDY, 1851

Die Art ist im wärmeren Mitteleuropa und Südeuropa sehr häufig. Sie parasitiert auf verschiedenen Eulenfaltern (Noctuidae).

Material: Oberösterreich, Kleinreifling, Straße auf die Viehtaler Alm, 600-800 m.s.m., 25.8.2016, 1♀.

FRANZ (1989) nennt zahlreiche Funde aus Niederösterreich.

Neu für Oberösterreich!

Ectophasia crassipennis FABRICIUS, 1794

Die Art lebt in Südeuropa und im wärmeren Mitteleuropa, ist ein häufiger Blütenbesucher und entwickelt sich in verschiedenen Wanzen (Pentatomidae, Coreidae und Lygaeidae).

Material: Oberösterreich, Molln, Breitenau, 700 m.s.m., 14.8.2016, 2♂♂. Oberösterreich, Reichraming, Hintergebirge, Brennhöhe, 600 m.s.m., 26.8.2016, 1♂.

FRANZ (1989) nennt Funde aus dem Burgenland, Steiermark, Wien und Niederösterreich.

Neu für Oberösterreich!

Gymnosoma nudifrons HERTING, 1966

Die in Europa verbreitete und lokal häufige Art bevorzugt Kiefernwälder und trockene Wiesen. Sie entwickelt sich in Baumwanzen (Pentatomidae).

Material: Oberösterreich, Laussa N Losenstein, 700 m.s.m., 31.7.2016, 1♀. Oberösterreich, Grossraming, Brunnbach, 500-600 m.s.m., 3.8.2016, 1♀ + 1♂. Oberösterreich, Molln, Breitenau, 700 m.s.m., 14.8.2016, 1♂. Oberösterreich, Nationalpark Kalkalpen, Sengsengebirge, Rettenbachtal, 610 m.s.m., 2.8.2001, 1♂ + 1♀. Oberösterreich, Rosenau, Stummerreutmoor, 900 m.s.m., 20.8.2016, 1♀.

Die spät unterschiedene Art wird in FRANZ (1989) nicht erwähnt.

Neu für Oberösterreich!

Leucostoma turonicum DUPUIS, 1964

Südeuropäische, in Mitteleuropa sehr seltene Art. Wirte sind unbekannt.

Material: Niederösterreich, Hainburger Berge, Spitzerberg, 200 m.s.m., 10.7.2001, 1♂.

Bislang keine Funde aus Deutschland, östlich von Österreich bisher nur aus der Slowakei und Ungarn, Bulgarien und Griechenland gemeldet.

Die Art fehlt in FRANZ (1989) und wurde bislang nur im Burgenland festgestellt (TSCHORSNIG & HERTING 1994).

Neu für Niederösterreich!

Labigastera nitidula MEIGEN, 1824

In Mitteleuropa sehr seltene, vor 1994 hier noch nicht nachgewiesene Art (TSCHORSNIG & HERTING 1994). Bislang in Mitteleuropa nur aus der Schweiz und Tschechien gemeldet (Fauna europaea). In Südeuropa ist die Art nicht selten, ihre Wirte sind unbekannt.

Material: Niederösterreich, Hainburger Berge, Spitzerberg, 200 m.s.m., 21.6.2001, 1♀ (teste Tschorsnig).

Die Art fehlt in FRANZ (1989). Neu für Österreich!

Zusammenfassung

Erstnachweise von 30 Fliegenarten werden gegeben mit Funddaten und Angaben zur Ökologie und Verbreitung. Davon sind drei Arten neu für Österreich: *Pipizella virens* (Syrphidae), *Stomorhina lunata* (Calliphoridae) und *Labigastera nitidula* (Tachinidae). 20 Arten sind neu für Oberösterreich, 5 Arten sind neu für Niederösterreich und 2 Arten sind neu für das Burgenland.

Literatur

CHVALA M. (1983): The Empidoidea (Diptera) of Fennoscandia and Denmark. II — Fauna Entomologica Scandinavica **2**: 281pp.

COLYER C. & C. HAMMOND (1968): Flies of the British Isles. — Frederick Warne, London: 384pp.

FRANZ H. (1989): Die Nordostalpen im Spiegel ihrer Landtierwelt. Band **VI**/1+2. — Universitätsverlag Innsbruck. 413+445pp.

GREGOR F., ROZKOSNY R., BARTAK M. & J. VANHARA (2002): The Muscidae (Diptera) of Central Europe. — Masaryk University, Brno, 280pp.

HENNIG W. (1955-1964): Muscidae. — In LINDNER E. (ed.), Die Fliegen der palaearktischen Region, 7 (2). E. Schweizerbart´sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart, 1110pp.

HERTING B. (1973): Raupenfliegen (Diptera, Tachinidae) aus Oberösterreich in der Sammlung des OÖ. Landesmuseums zu Linz. — Naturkundliches Jahrbuch der Stadt Linz (Linz) **19**: 91-121.

POVOLNY D. (2000): Beitrag zur Fleischfliegenfauna (Insecta: Diptera, Sarcophagidae) des Hundsheimer Berges (Niederösterreich). — Verh. Zool.-Bot. Ges. Österreich **137**: 63-76.

POVOLNY D. & YU.G. VERVES (1997): The Flesh-Flies of Central Europe (Insecta, Diptera, Sarcophagidae). — Spixiana Supplement **24**: 260pp.

ROGNES K. (1991): Blowflies (Diptera, Calliphoridae) of Fennoscandia and Denmark. — Fauna Entomologica Scandinavica **24**: 272pp.

STUBBS A.E. & S.J. FALK (2000): British Hoverflies. — British Entomological and Natural History Society, Reading.

TSCHORSNIG H.P. & B. HERTING (1994): Die Raupenfliegen (Diptera: Tachinidae) Mitteleuropas: Bestimmungstabellen und Angaben zur Verbreitung und Ökologie der einzelnen Arten. — Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde, Serie A, Nr. **506**: 170pp.

VAN VEEN M.P. (2010): Hoverflies of Northwest Europe. — KNNV Publishing, Zeist, Netherlands: 247 S.

WHITMORE D. (2010): Systematics and Phylogeny of *Sarcophaga* (*Heteronychia*) (Diptera, Sarcophagidae). — Dissertation, Roma: 257pp.

ZUMPT (1956): Calliphorinae. — In: LINDNER E. (ed.), Die Fliegen der paläarktischen Region, 11. E. Schweizerbart´sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart. 140pp.

Anschrift des Verfassers: Prof. Mag. Gerhard SCHLÜSSLMAYR
Schlöglgasse 12A, Top 16
A-1120 Wien, Austria
E-Mail: g.schluesslmayr@gmail.com